

# Plötzlich Pikachu

## Wenn man Morgens aufwacht und plötzlich ein Pikachu ist

Von Pikagirl100

### Kapitel 7: Ein dickes, pinkes Ding

Da sind wir mal wieder.  
Hoffentlich gefällt es euch.^^

#### Kapitel 7: Ein dickes, pinkes Ding

Langsam komme ich wieder zu mir und bemerke das ich auf etwas sehr weichen und warmen liege. Das fühlt sich so schön an. Ich höre leise Stimmen. Ich schätze es sind mindestens zwei Personen. «Ich mach mir langsam Sorgen. Es sind jetzt fast schon vier Stunden her wo er sich nicht mehr gerührt hat.» Wer war das nur? Die Stimme kommt mir bekannt vor. Es ist ein Junge. Aber nur wer ist er? «Ist auch kein wunder. Nach dem was du mir erzählt hast muss er einen gewaltigen Schock erlitten haben. Ich bin leider machtlos. Wir können nur hoffen das er bald aufwacht.» Die Stimme kommt mir auch so bekannt vor. Eine Frau. Nur wieder weiß ich nicht wer sie ist. Aber was solls. Es ist gerade so schön. Ich seufze zufrieden und kuschel mich dicht an meine Wärmequelle. «Er hat sich bewegt.» Wieder dieser Junge. «Dann dürfte er glaub ich bald aufwachen.» Über wen reden die da? Doch nicht etwa über mich? Ich will aber nicht aufwachen. Aber irgendwie will ich auch wissen wer diese zwei Personen sind. Ich habs. Ich öffne kurz die Augen und seh mir die Personen an und dann mach ich sie wieder zu. Genau so mach ich es. Ich öffnete etwas meine Augen und sah in zwei schwarze Tiefen. Kalt, aber irgend wie auch sehr warm sind sie. «Er ist wach.» Ich weiß das ich wach bin. «Naruto?» Ich drehe meinen Kopf zu der Person die meinen Namen genannt hat. Eine blonde Frau mit einer mortz Oberweite. «Man wir habe uns Sorgen gemacht du Baka. Ich hatte schon angst du gibst den Löffel ab.» Das ist der Junge. Ich sehe zu ihm und wieder diese schwarzen Tiefen. Mein Hirn ratterte und endlich wusste ich wer die Personen sind. Tsunade und Sasuke, beidem ich im Arm liege. Ich schließe wieder meine Augen. Sasukes Arme....SASUKES ARME!!!! Ich reiße meine Augen auf und muss entsetzt feststellen das er mich wirklich im Arm hat. Und zwar so wie man ein Baby halten würde. Ich laufe knallrot an. «Ääääää...Ka...Kannst du mich los lassen.» Sasuke nickt und setzt mich neben sich. Ich sehe mich um und muss feststellen das wir im Wohnzimmer von Sasuke sind. «Naruto wie geht's dir?» «Ganz gut.» Wenn man mal davon absieht das meine Gefühle gerade Achterbahn fahren. Auch wenn ich nicht weiß wieso. «Kannst du dich an etwas erinnern?» «Was meinst du? Woran soll ich mich erinnern?» frag ich Tsunade verwirrt. «An das was heute passiert ist!» Ich überlege. Der Tag hat schön angefangen und dann waren wir im

Kindergarten. Da hat man mich den Kindern schutzlos ausgeliefert. Dann bin ich weggelaufen. Und dann war da dieses Aquarium mit den Fischen. Und dann...Was war dann? Ich grüble nach. «Dobe?» Was war das denn noch? Da erschien das Bild von einer Katze vor meinem geistigen Auge. «KATZEEEEEEE!!!!» Und schwups war ich unter einem Couchkissen verschwunden. Das Kissen wird von mir runter genommen und gibt mich am ganzen Körper zitternd frei. «Naruto?» «Macht sie weg...Bitte macht sie weg.» Ich werde auf den Arm genommen. «Schhhhhh...Die Katze ist schon lange weg.» Ich drück mich ganz dicht an Sasuke. Ich hab solche Angst. Was wenn die Katze hier auftaucht? Oder beim Training? Oder wenn wir durch Konoha laufen? «Es ist noch schlimmer als ich angenommen habe. Er scheint eine Phobie entwickelt zu haben.» «Was kann man dagegen machen?» Sasuke klingt total besorgt und streichelt mir über den Kopf. «Erst mal muss Naruto sich von dem Schock erholen. Dann müssen wir ihm helfen, sich seiner Angst zu stellen. Damit sollten wir aber warten bis er nicht mehr wie eine riesen Maus aussieht.» Sasuke nickt. «Ich mach mich dann wieder daran einen weg zu finden wie wir das Problem loswerden. Und ich knöpf mir Kakashi und Sakura vor.» «Tun sie das.» Tsunade verabschiedet sich und verläßt das Anwesen.

Sasuke wiegt mich hin und her und langsam beruhige ich mich wieder und schlafe ein.

Als er sich sicher ist das ich schlafe legt er mich vorsichtig auf die Couch und deckt mich zu.

Leise steht er auf und geht in die Küche um das Abendessen zu machen.

Nach einiger Zeit klopft es an der Tür. Sasuke schlurft zur Tür und hätte am liebsten der Person eine rein gehauen, als er die Tür auf gemacht hat. «Was willst du Sakura?» fährt er sie an. «Ich wollte mich bei Naruto entschuldigen!» Sasuke schnappt verächtlich. «Mit einer billigen Entschuldigung kannst du nichts wieder gut machen. Hast du eigentlich eine Ahnung was ihr ihm angetan habt? Weil ihr ihm nicht geholfen habt hat er jetzt eine Katzephobie. Wer weiß ob er die jemals überwindet. Er hat jetzt panische Angst vor Katzen, wenn nicht sogar Todeangst.» «Das wusste ich nicht.» //Wann weißt du schon mal was?// knurrt Sasuke in Gedanken. «Ich kann leider nicht mehr tun als mich bei ihm zu entschuldigen.» Sie sieht Sasuke mit einer Unschuldsmiene an und der gab nach kurzem zögern nach und lies sie rein. «Er ist im Wohnzimmer.» Sakura nickt zieht sich ihre Schuhe aus und geht voraus.

Als sie ins Wohnzimmer kommt sieht sie sich um, kann mich aber nicht entdecken. //Wo ist dieser Baka. Wegen dem ist Sasuke-kun jetzt sauer auf mich. So ein Weichei. Kann sich noch nicht mal gegen eine Katze wehren. Und um Sasuke-kun wieder gnädig zu stimmen muss ich mich auch noch bei dem Kerl entschuldigen. Und dann ist der noch nicht mal da.// motzt Sakura in Gedanken und setzt sich auf die Couch. Genau auf mich drauf. Ich bin gerade wach geworden da kommt etwas dickes pinkes auf mich zu und schwups sahs es auf mir drauf. Sasuke kommt ins Wohnzimmer. «Hilfe.» Preß ich heraus. «Sakura steh sofort auf!!!» schreit Sasuke sie an. Sofort springt sie auf und ich bekomme wieder Luft. Sasuke nimmt mich auf dem Arm. «Hat einer gesehen was das für ein dickes, pinkes Ding gewesen ist?» schnaufe ich. Auf Sakuras Stirn bildete sich eine Wutader und eine unheimliche Aura fing an um ihren Körper zu wabern. «Das war ich!» knurrt sie. Ich sehe mir den netten Menschen an der mich mit seinem Hintern zerquetschen wollte und mir rutscht mein Herz in die Hose.

«Paß besser auf. Er hat dank dir und Sensei Kakashi wohl genug durchgemacht.» faucht Sasuke sie an. Ja Sasu. Gibs ihr. «Es tut mir Leid Sasuke-kun.» Wieder diese Unschuldnummer. Ich muss gleich kübbeln. «Entschuldige dich nicht bei mir, sondern bei Naruto.» Gans schlechte Idee. Jetzt gilt ihre Aufmerksamkeit wieder mir. «Es tut mir Leid Naruto.» Sie versuchte es so klingen zu lassen als würde es ihr wirklich leid tun. Haut aber nicht so gut hin. «Schon gut. Und mir tut das Leid das ich dickes, pinkes Ding zu dir gesagt habe.» Das hätte ich jetzt nicht sagen sollen. Die dunkle Aura wird stärker und dunkler. «Da das nun geklärt ist kannst du ja wieder gehen.» Sasuke klingt sehr gereizt. «Ääää...Ok.» Sakura trollte sich zur Tür, nicht ohne mir einen vernichteten Blick zu zu werfen. Kurzen Augenblick später hörten ich und Sasuke die Tür. «Diese miese Schlampe.» Ich sehe Sasuke geschockt an. «Es tut mir Leid Naruto. Ich hätte sie nicht rein lassen dürfen.» «Schon gut...Aber warum hast du sie so genannt?» So einen Ausbruch hatte Sasuke bis jetzt immer nur wegen seines Bruders gehabt. «Weil sie eine ist. Und noch mehr. Eine falsche giftige Schlange ist sie. Würde mich nicht wundern wenn sie sich mit Absicht auf dich drauf gesetzt hat.» Gutes Argument. «Aber ich glaub nicht das sie es mit Absicht gemacht hat.» «Gut vielleicht hast du Recht.» Ich hab Recht?! «Aber sie wollte sich nicht bei dir entschuldigen.» Wie wahr. Sie war sicher nur hier um bei Sasuke wieder eine weiße Weste zu bekommen. «Kann sein.» In meine Nase dringt ein himmlischer Geruch und ich beginne zu schnüffeln. «Hier riecht es aber gut.» «Stimmt ja. Das Abendessen ist fertig.» «Dann nichts wie in die Küche. Ich kann einen Elefanten verdrücken.» grinse ich. Sasuke nickt und trägt mich rüber in die Küche.

Sofort stürze ich mich auf das Essen. Seit heute Morgen hatte ich schließlich keins mehr. Das tut soooo gut.

Satt bin ich dann auf dem Tisch wieder eingeschlafen. Sasuke hebt mich hoch und schafft mich nach oben. Schnell zieht er mich um und packt mich ins Bett.

Das wars.

Freuen uns auf ein paar Kommis.^^